

DAS PESSACHFEST – 28.03.2021 – 04.04.2021
Gefeiert von Klasse 6 per Videokonferenz am 06.05.2021

Was ist überhaupt das „PESSACHFEST“? Das ist eigentlich ganz einfach. Es ist ein jüdisches Fest, das an den Auszug aus Ägypten erinnert. Die Juden danken Gott, dass er ihnen die Freiheit geschenkt hat. Gefeiert wird an 8 Tagen, beginnend am 14. Nisan (jüdischer Monat). Ein besonderes Essen gibt es am „Sederabend“. Hier wird im Familienkreis zu Hause, wie in einem Gottesdienst nach vorgegebenen Ritual bzw. Plan (siehe Anleitung), mit vielen verschiedenen Speisen gefeiert.

Sehr wichtig ist zum Beispiel das „Matzen-Brot“ = ungesäuertes Brot. Warum ungesäuert? Weil die Juden beim Auszug aus Ägypten keine Zeit hatten, darum ungesäuert. Ebenso gehört der „Lammknochen“ zum Ritual. Das Lamm hat sich im engeren Sinne für die Juden geopfert, denn die Juden haben ihre Haustür mit dem Blut des Lammes beschmiert und so ihre Kinder vor dem Tod gerettet und wurden vor der 10. Plage verschont.

Natürlich sind Matzen und der Lammknochen nicht die einzigen Lebensmittel, welche zum Pessach gehören. Ebenso dazu gehört noch bitteres Gemüse, bittere Kräuter, Erdfrüchte, Wein (Traubensaft), Fruchtmus, Salzwasser und ein Ei.

Wir, die Religionskinder der Klasse 6, haben dieses Jahr leider nur über Videokonferenz feiern können, dennoch hat es allen sehr viel Spaß und Freude bereitet. Jeder von uns hatte die oben erwähnten Speisen zu Hause vor seinem Bildschirm aufgebaut. Wir haben nach Plan gefeiert und die vorbereiteten Speisen zu uns genommen. Gesellschaft leisteten uns hierbei verschiedene Tiere bei den einzelnen Schülern (z.B. Fuchs, Katze, Hund). Auch diese haben etwas von dem Essen abbekommen.



Beispiel für die Speisen zum Pessachfest



Ansicht der Videokonferenz mit allen Teilnehmern



Die Menora
(heiliger 7-armiger-Leuchter)